

# FFW Wolfsberg



**Jahresbericht 2021**  
**28. Ausgabe**

# Heiliger Florian – Schutzpatron der Feuerwehr

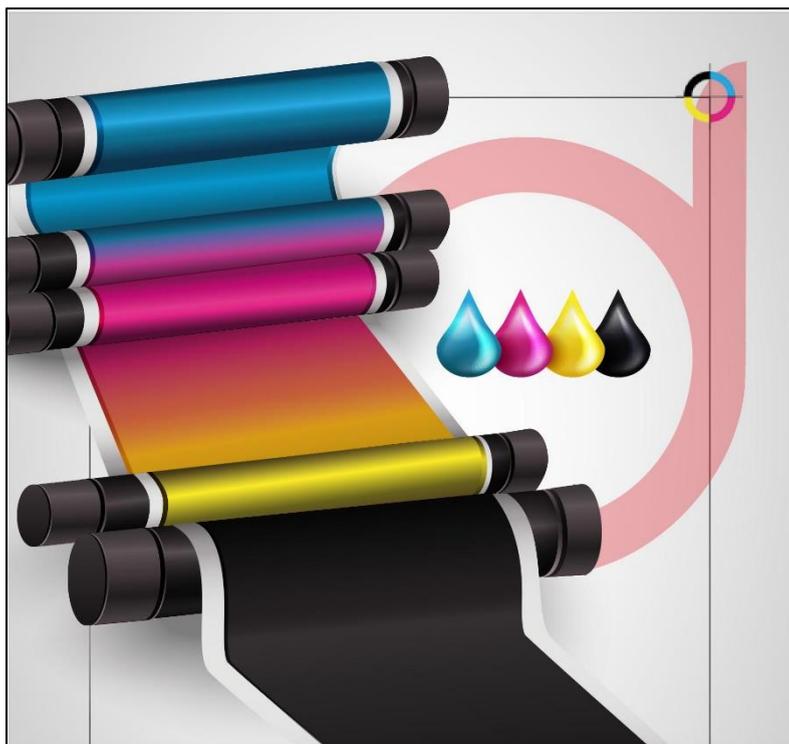


## Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Gönner und liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wolfsberg,

auch dieses Jahr stand unter dem großen Zeichen der Corona-Pandemie. Wie 2020 mussten leider heuer wieder Veranstaltungen, welche eigentlich unumstößlich zum Jahresablauf gehören, ausfallen oder verschoben werden. Generalversammlung, Kappenabend, Leistungsprüfung – um nur einige davon zu nennen.

Aber wir wollen nicht die negativen Aspekte in den Mittelpunkt dieser Zeitung stellen. Auf den nächsten Seiten könnt ihr lesen, welche Veranstaltungen – zum Teil auch in größerem Rahmen – stattfanden und welche Einsätze es zu bewältigen gab. Eines sei verraten: So viele Einsätze wie heuer waren es seit 2014 nicht mehr. Unsere angesetzten Übungen konnten fast alle stattfinden, auch wenn aufgrund geltender Abstandsregeln oder einer Höchstzahl der Teilnehmer immer flexibel geplant werden musste. Ebenso konnte unsere Jugend einige Übungen durchführen und den diesjährigen Wissenstest ablegen [ob erfolgreich oder nicht wird hier noch nicht verraten ;-)].

Nun wünschen wir euch aber viel Spaß beim Lesen unserer Zeitung.



Die Onlinedruckerei in Deiner Nähe

**flyerdevil.de**

Trubachtalstraße 5 | 91286 Obertrubach | Tel.: 09245 983570 | info@flyerdevil.de



## Ein Nachzügler – letzter Einsatz 2020

Zu unserem dritten Einsatz 2020 wurden wir am Samstag, den 28.11.2020 um 12:52 Uhr per Sirene alarmiert. Acht Personen unserer Aktiven waren zu diesem Zeitpunkt bei Entbuschungsarbeiten am Kriegerdenkmal in Untertrubach tätig, wo das abgemachte Holz auch gleich verbrannt wurde. Dieses Feuer war selbstverständlich angemeldet und lag der Integrierten Leitstelle in Bamberg auch vor. Da der Anrufer der 112 in Bamberg aber keine Informationen zur genauen Lage des offenen Feuers bei Untertrubach machen konnte, wurden wir sicherheitshalber alarmiert. Mit insgesamt drei Traktoren fuhren wir zum Gerätehaus und erfuhren per Funk, dass eine unklare Rauchentwicklung zwischen Untertrubach und Schossaritz vorliegt. Wir dachten uns zu diesem Zeitpunkt bereits, dass es sich um ein weiteres gemeldetes Feuer eines Untertrubachers handelt, mussten uns aber sicherheitshalber vor Ort erkundigen, damit keine Gefahr übersehen wird. Mittlerweile waren die Kameraden aus Egloffstein am Asterbach angekommen mit denen wir uns abstimmten, dass sie sich bereit halten, während wir den Kontakt mit den Anschüerern suchten. Dazu mussten wir nach der Bergwachthütte noch circa 400 m steil bergauf gehen, was zusätzlich durch den Corona-Mundschutz erschwert wurde. Wie erwartet wurde oben angekommen aber kontrolliert Holz verbrannt und es bestand keinerlei Gefahr einer unkontrollierten Ausbreitung. Nach der entsprechenden Rückmeldung an die Leitstelle und einer kurzen Abschlussbesprechung mit den Egloffsteiner Kameraden und der mittlerweile dazu gestoßenen Polizei kehrten wir den Rückweg nach Wolfsberg an. In diesem Fall konnte die Alarmierung zwar nicht verhindert werden, aber grundsätzlich unterstreicht dieser Einsatz die Wichtigkeit ein Feuer bei der Gemeinde anzumelden. Weitere Infos sind im Artikel über offene Feuer auf Seite 12 nachzulesen.



[www.Schlosserei-Brendel.de](http://www.Schlosserei-Brendel.de)  
Meisterbetrieb seit 1993 Zertifiziert - EN1090

**SB**

**Treppen  
Carpport's  
Balkone  
Geländer  
Gerüstverleih**

Stahl  
Edelstahl  
Alu  
Verzinkt  
Lackiert  
Pulverbeschichtet

91286 Obertrubach - Wolfsberg 55 - 09245/269



# Einladung zum Grill- und Kappenabend der FFW Wolfsberg

am Fr., 11. Februar 2022

ab 19:11 Uhr  
in Wolfsberg

im Feuerwehrhaus



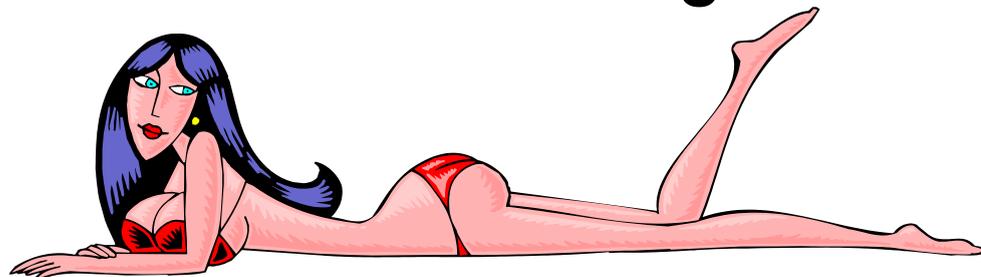
Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.



Auf euren zahlreichen Besuch  
freut sich



die FFW Wolfsberg



Anmerkung:

Das Tragen von Kappen ist ausdrücklich erwünscht ☺☺☺  
Grillfleisch-Vorbestellungen bitte an Andreas Kirsch oder Marc Maier



## Die Ewige Anbetung mal anders

Wie jedes Jahr fand auch am 03.01.2021 wieder die Ewige Anbetung in Obertrubach statt. Aufgrund der Bestimmungen im Zuge der Corona-Pandemie erfolgte der Beschluss aber komplett anders als gewohnt.



Ein festlicher Einzug der Vereinsabordnungen in die Kirche mit der Jugendblaskapelle konnte nicht stattfinden. Zudem war die Kirche nur zu einem kleinen Teil gefüllt, um die Abstandsregeln einzuhalten. Hinzu kam ein Gesangsverbot und das ständige Tragen einer FFP2-Maske. Pfarrer Stark und alle Mitwirkenden machten aber das Beste aus der Situation. So wurden alle beim Einzug

überrascht als neben der Orgel auch Trompetenklänge zu hören waren. Da leider auch keine Schlussprozession durch Obertrubach stattfinden konnte, wurde das Allerheiligste nur vor die Tore von St. Laurentius getragen und von dort der Segen über die Pfarrei gespendet. Da man keine Besucher anlocken wollte, entfiel auch das Schmücken der Berghänge mit den tausenden von Wachslöchern, wie man es aus den Vorjahren gewohnt war. Ganz ohne Lichter verlief dieser Sonntagabend bei leichtem Schneefall allerdings doch nicht. Im Pfarrhof wurde ein christliches Symbol mit ein paar Lichtern dargestellt und selbstverständlich waren einige Häuser geschmückt und beleuchtet. Mit den Klängen von „O du Fröhliche“ fand die Ewige Anbetung ihren Abschluss.

## Starker Schneefall - Zwei Einsätze an einem Tag

Zu unserem ersten Einsatz im Jahr 2021 wurden wir am 24.01. gegen 16:30 Uhr per WhatsApp alarmiert, nachdem ein Anwohner einen umgestürzten Baum auf der Verbindungsstraße Wolfsberg – Geschwand meldete. Nach kurzer Abstimmung machten sich drei Kameraden aus Untertrubach auf die Suche nach dem Einsatzort. Durch die noch extrem verschneiten Straßenverhältnisse wurden der Maschinist und unser Feuerwehrauto auf die Probe gestellt, welche jedoch gut gemeistert wurde. An der Einsatzstelle angekommen, fanden sich mehrere kleinere Bäume, welche durch die Schneelast brachen und nun die Straße komplett versperrten. Nachdem der Arbeitsbereich gegen den Straßenverkehr abgesichert wurde, kam unsere



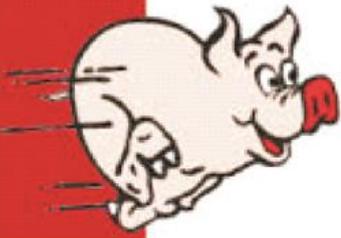
Kettensäge zum Einsatz. Die Bäume wurden fachmännisch zerlegt und in den Straßengraben verlagert. Nach gut 20 Minuten war diese Einsatzstelle abgearbeitet, woraufhin wir uns auf zur Kontrollfahrt machten. Dabei wurden einige Äste, welche bereits weit in die Straße hingen, mittels Besen vom Schnee befreit. Im Anschluss rückten wir wieder ins Gerätehaus ein. Dort wurde nach kurzer Nachbesprechung der Einsatz beendet.

Keine vier Stunden später stand bereits der nächste Einsatz an. Während gegen 20:15 Uhr ein Teil unserer Aktiven in einer gemeinsamen Online-Konferenz waren, ertönte die Sirene und rief 15 Feuerwehrler zum FFW Haus. Wie erwartet hat der ununterbrochene Schneefall an diesem Sonntag einen weiteren Baum entwurzelt. Circa 500 m nach dem Ortsende von Wolfsberg Richtung



Geschwand blockierte er die Fahrbahn. Nachdem der Stamm zersägt worden war, konnte der gemeindliche Räumdienst den Schnee und die Äste des Baums beseitigen, sodass nach 25 Minuten die Straße wieder freigegeben werden konnte. Wie bereits am Nachmittag führten wir noch eine Kontrollfahrt durch, wo uns zwischen Dörfles und Untertrubach ein kleiner Ast auffiel, der

schnell beseitigt war. Um 21:11 Uhr rückten wir wieder ins Gerätehaus und beendeten den zweiten Einsatz an diesem Tag.



# Fleisch- und Wurstspezialität

Verschiedene Warme Gerichte für Ihre Party!!!



**...nur Qualität macht Freude.**

## Metzgerei Frieser

*Unser Fleisch! ... natürlich aus traditionell bäuerlichen Betrieben.*

**Qualität aus eigener Schlachtung!**

Neudorf 13 · 91286 Obertrubach · Tel. 0 92 45 / 2 35



## Die ungewollte Überraschung am Samstag

Beim Brötchenholen fiel einem Kameraden am Samstag, den 10.04.2021 auf, dass die Straße hinauf zur Kirche in Untertrubach, die sogenannte Brunngass, über die gesamte Breite mit einem Ölfilm bedeckt war. Nach kurzer Begutachtung durch den Kommandanten und durch die zwei Gerätewarte wurde daraus unser dritter Einsatz des Jahres. Auf internen Kanälen konnten wir noch ein paar Aktive dazu holen, sodass wir gegen 09:00 Uhr vom Feuerwehrhaus mit dem notwendigen Material ausrücken konnten. Nachdem wir am Einsatzort die Straße abgesperrt hatten, begann das Auftragen des Ölbindemittels über die komplette Straßenbreite auf etwa 50 Meter Länge. Nach einer kurzen Zeit des Einwirkens konnten wir die Straße wieder abkehren und somit auch das Öl beseitigen. Da an diesem Samstagvormittag auch der Kommandant der Obertrubacher Wehr zu Hause war, konnten wir in deren Gerätehaus das verschmutzte Material auch sofort entsorgen und unsere aufgebrauchten Ölbindemittel erneuern. Nach knapp zwei Stunden konnte dieser Einsatz inklusive der Nachbereitung beendet werden.



## Der Tag zu Ehren unseres Schutzpatrons

Nachdem wir im Jahr 2020 überhaupt keinen Florianstag feiern konnten, war dies am 08.05.2021 zumindest in einem beschränkten Rahmen wieder möglich. So zogen an diesem Samstagabend nur die Fahnen der vier Wehren in die Kirche ein. Für jede



Feuerwehr waren drei Plätze reserviert, weitere Aktive kamen über die Anmelde-Liste hinzu oder über eine Funktion im Gottesdienst. Wie zum Beispiel unsere Feuerwehrschola. Drei Untertrubacher und ein Obertrubacher Sänger sowie ein Untertrubacher Organist umrahmten den Gottesdienst mit speziellen Floriansliedern. So wurde auf bekannte Melodien mit angepassten Texten unseres Schutzpatrons gedacht. Pfarrer Florian Stark stellte in seiner Predigt zum Tagesevangelium

auch immer wieder Parallelen zum Feuerwehrdienst her. Aus dem Gleichnis „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ wurde zum Beispiel der Hydrant mit seinen



Schläuchen. Nachdem der Schlussgesang der Schola verklungen war, erwartete die Gottesdienstbesucher im Gegensatz zu den letzten Jahren leider keine Fahnenparade und ein Abschluss durch die Jugendblaskapelle. Auch das gemütliche Beisammensein in der Begegnungsstätte in Verbindung mit der Ehrung von Kameraden mit langjähriger Dienstzeit musste coronabedingt entfallen. Nichtsdestotrotz sind wir froh, dass der Florianstag 2021 zumindest in dieser Form stattfinden konnte.



**Feuerungs &  
Schornsteinbau**

 **Bruno Dresel** **09245/215**  
Wolfsberg 30 **0171/5827137**  
91286 Obertrubach  
e-mail: [bruno.dresel@web.de](mailto:bruno.dresel@web.de)



**Kasseck S. Verputzarbeiten**  
**Altbausanierung, Trockenbau**  
**Wolfsberg 38** **7 85**  
**91286 Obertrubach**  
 **0173 5 68 86 52**



## Brand eines Teleskopladers

Am Dienstagvormittag, den 20.05.2021 um 10:25 Uhr wurden wir zu unserem nächsten Einsatz gerufen. Sowohl über die Sirene als auch über die gemeindeweite Alarmierungs-App wurde unser (Arbeits-)Alltag unterbrochen. Da im ganzen Umkreis die Sirenen heulten, gingen wir bei unserer Ankunft am Gerätehaus von einem größeren Schadensfall aus und erfuhren anschließend, dass ein forstwirtschaftliches Fahrzeug in der Flur zwischen Schossaritz und Obertrubach in Brand geraten ist. Als wir zusammen mit der Schossaritzer Wehr an der Einsatzstelle ankamen, waren die Obertrubacher Kameraden



bereits mit dem Löschvorgang beschäftigt. Das Wasser entzogen sie ihrem 600-Liter-Tank und konnten so das Feuer klein halten. Da wir selber nicht direkt unterstützen konnten, hielten wir uns mit Pumpe und Schlauchmaterial bereit, da von Schossaritz ein Pumpfass mit Wasser organisiert wurde. Zwischenzeitlich trafen aber immer mehr Feuerwehren ein, vor allem auch die wasserführenden Fahrzeuge aus Egloffstein und Hiltoltstein. Zum Glück regnete es dieser Tage immer wieder, sodass sich das Feuer nicht auf den angrenzenden Wald ausbreiten konnte. Da das Löschwasser aus den Tanks ausreichte, konnte der brennende Teleskoplader schon bald gelöscht werden und alle Einsatzkräfte wieder zurückfahren, die aufgrund der kritischen Uhrzeit und Position in großer Anzahl alarmiert wurden. Aufgrund des veränderten Arbeitsalltags durch Corona, konnten auch wir mit stattlichen zwölf Personen ausrücken.

## Aktiver Dienst als Quereinsteiger

Viele Aktive gewinnen wir über die Jugendwehr. Doch auch zu einem späteren Zeitpunkt ist es möglich, die Grundausbildung zu absolvieren und anschließend aktiven Dienst in der Feuerwehr zu leisten. Die theoretische Ausbildung erstreckt sich dabei über mehrere Abende. Hinzu kommen ein paar Samstage für den Praxisteil, bevor das Erlernte zum Abschluss geprüft wird. Daraufhin steht dem Aktiven Dienst nichts mehr im Wege, in dem sich noch weitere Möglichkeiten der Fortbildung erschließen. In den letzten Jahren konnten wir glücklicherweise immer wieder junge Erwachsene gewinnen, die sich erst später dafür entschieden haben, ihren Mitmenschen in Notsituationen ehrenamtlich zu helfen.

Wenn ihr ebenfalls bereit seid, einen Teil eurer Freizeit für das Allgemeinwohl aufzubringen, kontaktiert uns bitte für weitere Infos! Wir möchten auch Frauen zur Teilnahme ermuntern, da im Feuerwehrdienst die verschiedensten Fähigkeiten gebraucht werden.



## Der nächste Einsatz - Sturmschaden

Im sechsten Monat hatten wir bereits unseren fünften Einsatz zu verzeichnen. Weil ein Sturmtief am 22.06.2021 durchs Trubachtal gezogen ist, konnte ein Baum dem



Starkregen und heftigem Wind nicht mehr standhalten und stürzte auf die Verbindungsstraße zwischen Haselstauden und Untertrubach und riss dabei noch ein paar kleinere Bäume und Äste mit um. Da die Stelle sehr übersichtlich ist und somit keine unmittelbare Gefahr für Verkehrsteilnehmer durch die Blockierung ausging, machten wir uns erst am Folgetag an die Beseitigung, als genügend Personen zur Verfügung standen. Zu fünft steuerten wir die Einsatzstelle an und begannen mit der Entastung und

Aufarbeitung des Baumes. Weiterhin war die

Straße nicht nur durch Zweige und Blätter verunreinigt, sondern außerdem durch Schlamm und Geröll, das vom Feldweg nach Großenohe herab geschwemmt wurde. Entsprechend nahmen wir noch die Reinigung der Straße vor, bevor wir sie wieder freigegeben haben. Gegen 19:30 Uhr konnten wir den Einsatz beenden und zurück ins Gerätehaus fahren.

**Stefan Grüner**  
Fliesenlegermeister

Dörfles 5  
91286 Obertrubach



Mobil 0152 34588627  
Mail [Fliesen-Gruener@web.de](mailto:Fliesen-Gruener@web.de)



## Offenes Feuer - Was ist zu beachten?

Viele Personen nutzen die Wintermonate, um Büsche und Sträucher zurückzuschneiden oder Holzarbeiten im Wald nachzugehen. Neben der Verschönerung des Gartens oder der Gewinnung von Brenn- und Nutzholz bleiben dabei aber immer Äste, Reisig und sonstige Holzabfälle übrig, die oftmals verbrannt werden. Dabei sind aber bestimmte Regeln zu beachten, um eine unkontrollierte Ausbreitung des Feuers zu beachten. In einem Merkblatt der Integrierten Leitstelle Bamberg, das auch auf unserer Homepage unter „Infos Ihrer Feuerwehr“ zu finden ist, sind die wichtigsten Regelungen zusammengefasst.

So ist es äußerst wichtig, dass ein offenes Feuer bei der Gemeindeverwaltung angezeigt wird. Dabei ist der Ort, der Zeitraum des Verbrennens sowie die Handynummer einer Kontaktperson anzugeben. Denn die Kommune wird die Anmeldung in eine Online-Plattform einstellen, auf die auch die Integrierte Leitstelle in Bamberg Zugriff hat. Somit haben die Disponenten die Möglichkeit, bei einer Feuermeldung über die 112 zu recherchieren, ob es sich um ein angemeldetes Feuer handelt und können den Ansprechpartner kontaktieren. Entsprechend können Fehlalarmierungen verhindert werden, da ein Alarm für die Feuerwehr erst dann ausgelöst wird, wenn ein Feuer nicht eindeutig zugeordnet werden kann beziehungsweise die Lage nicht klar ist.

Um also nicht in die unangenehme Situation zu kommen, dass plötzlich die Feuerwehr bei einem ungefährlichen und kontrollierten Feuer vor Ort auftaucht, weil ein Passant die 112 angerufen hat, empfiehlt es sich dringend offene Feuer anzumelden. Weiterhin ist es von Vorteil, zusätzlich der örtlichen Feuerwehr Bescheid zu geben. Sollte eine Alarmierung erfolgen, wissen die Einsatzkräfte bereits bei der Anfahrt wo das Feuer genau geschürt wird und dass das Feuer vermutlich nicht außer Kontrolle ist.



*Für die Leser der digitalen Ausgabe verlinkt das linke Bild auf unsere Homepage. Die Leser der Druckausgabe können den QR-Code absキャンen, um zum Merkblatt „Offenes Feuer“ zu gelangen.*





Malerbetrieb  
**LUNZ**

Erwin Lunz  
Geschwand 116  
91286 Obertrubach

Telefon: 09197- 6267840  
Fax: 09197 - 6267848  
Mobil 0171 - 5159527

eMail: [mail@malerbetrieb-lunz.de](mailto:mail@malerbetrieb-lunz.de)  
Internet: [www.malerbetrieb-lunz.de](http://www.malerbetrieb-lunz.de)

## 1a autoservice Grüner

**Richard Grüner**  
Kfz-Meisterbetrieb

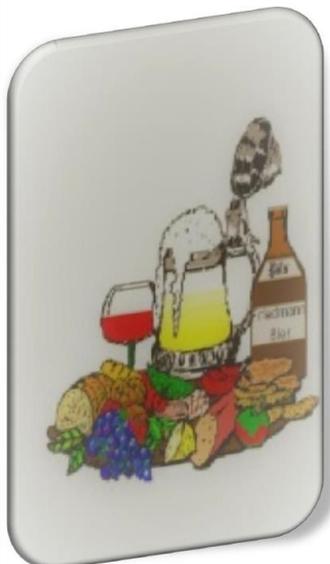
1a autoservice Grüner  
Wolfsberg 17  
91286 Obertrubach  
Tel. 09245 / 736  
Fax. 09245 / 98 38 19  
E-Mail [info@gruener.go1a.de](mailto:info@gruener.go1a.de)  
Web [www.gruener.go1a.de](http://www.gruener.go1a.de)



Wir machen,  
dass es fährt.

**BOSCH**

Kraftfahrzeug-  
Ausstattung



25 Jahre

*Bierstube*

zum

*Kerchalöchla*

Inhaber Martin Dresel / Untertrubach 33

91286 Obertrubach / Tel. 09197 8840



## Veranstaltungstermine 2022 aller Vereine der ehemaligen Gemeinde Wolfsberg

Termin	Verein	Art der Veranstaltung	Ort / Treffpunkt	Zeit
Fr. 07.01.	FFW Wolfsberg	Generalversammlung	FFW- Haus Wolfsberg; ab 18:00 Uhr Essen	19. <sup>00</sup> Uhr
So. 09.01.	Stammtisch Untertrubach	Jahresessen		
Sa. 15.01. - Mo. 17.01.	WSC Brettli-Rutscher e.V.	3-Tagestour		
Fr. 11.02.	FFW Wolfsberg	Grill- und Kappenabend	FFW- Haus Wolfsberg	19. <sup>11</sup> Uhr
Di. 01.03.		Faschingstreiben	Bierstube „Kerchalöchla“ Untertrubach	17. <sup>00</sup> Uhr
Fr. 11.03.	FSV Wolfsberg	Jahreshauptversammlung	Gasthof zum „Signalstein“ in Hundsdorf	19. <sup>00</sup> Uhr
So. 27.03.	Stammtisch Untertrubach	Familienwanderung		
Sa. 02.04.	FFW Wolfsberg	Ausflug der Feuerwehr (Fahrt ins Blaue)		
Fr. 08.04.	WSC Brettli- Rutscher e. V.	Jahreshauptversammlung	Vereinslokal Gasthof Treiber	19. <sup>30</sup> Uhr
Sa. 30.04.	FSV Wolfsberg	Frühjahrs- / Nachtwanderung	Bierstube „Kerchalöchla“ Untertrubach	18. <sup>30</sup> Uhr
Fr. 06.05.	SV Wolfsberg	Jahreshauptversammlung	Sportheim Wolfsberg	19. <sup>30</sup> Uhr
Sa. 07.05.	Pfargemeinde / Gemeinde-Feuerwehren	Florianstag	Kirche St. Laurentius Obertrubach	18. <sup>00</sup> Uhr
So. 15.05.	Kirchenchor St. Felicitas Untertrubach	Jahreshauptversammlung	Bierstube „Kerchalöchla“ Untertrubach	18. <sup>30</sup> Uhr
Do. 26.05.	SV Wolfsberg	Himmelfahrtswanderung		10. <sup>00</sup> Uhr
Fr. 27.05.	Stammtisch der „Heizerer“	Lindenfest	Sorg „Unter den Linden“	18. <sup>30</sup> Uhr
Sa. 11.06.	Clubfreunde Trubachtal	15-jähriges Gründungsjubiläum	Sportheim Geschwand	19. <sup>00</sup> Uhr
Mi. 15.06.	SG Wolfsberg - Geschwand	Open Air	Sportgelände Wolfsberg oder Geschwand	
Fr. 17.06.	SV Wolfsberg	Johannisfeuer	Sportheim Wolfsberg	19. <sup>00</sup> Uhr

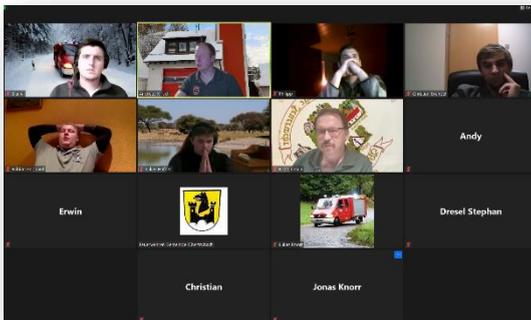


Termin	Verein	Art der Veranstaltung	Ort / Treffpunkt	Zeit
Sa. 25.06.	Untertrubacher Jugend	Johannisfeier	Untertrubach „Beggnwiesn“	19. <sup>00</sup> Uhr
Fr. 01.07. – Mo. 04.07.	SV Wolfsberg	Sportlerkerwa	Sportgelände	
Fr. 08.07. – Mo. 11.07.		Kerwa Untertrubach	Bierstube „Kerchalöchla“ Untertrubach	
Fr. 15.07.	CSU Wolfsberg	Lagerfeuer	Dorfplatz Untertrubach	19. <sup>00</sup> Uhr
Do. 28.07.	Clubfreunde Trubachtal	Jahreshauptversammlung	Gasthof zum „Signalstein“ in Hundsdorf	19. <sup>00</sup> Uhr
Sa. 27.08.	FFW Wolfsberg	Gemeindefeuerwehübung		
So. 28.08.	FFW Wolfsberg	Grillfest mit Ehrungen	FFW- Haus Wolfsberg	10. <sup>00</sup> Uhr
Mo. 19.09.- Sa. 24.09.	Stammtisch Untertrubach	Stammtischausflug zum Gardasee		
So. 25.09.	FSV Wolfsberg	Herbstwanderung	Sportheim Wolfsberg	14. <sup>00</sup> Uhr
Sa. 08.10.	SV Wolfsberg	Fränkischer Wein- und Bierabend	Sportheim Wolfsberg	19. <sup>00</sup> Uhr
Fr. 14.10. - So. 16.10.		Herbstkerwa Untertrubach	Bierstube „Kerchalöchla“ Untertrubach	
Sa. 22.10.	Stammtisch Untertrubach	Generalversammlung	Geschwand	18. <sup>30</sup> Uhr
Di. 01.11.	Vereine der Altgemeinde Wolfsberg	Terminversammlung 2023	Sportheim Wolfsberg	10. <sup>30</sup> Uhr
Sa. 12.11.	Vereine der Altgemeinde Wolfsberg	Herbstfest der Vereine	Dorfplatz Untertrubach	19. <sup>00</sup> Uhr
Fr. 25.11.	FFW Wolfsberg	Weihnachtsfeier mit Bilder-Jahresrückblick	FFW- Haus Wolfsberg	19. <sup>00</sup> Uhr
So. 04.12.	FSV Wolfsberg	Weihnachtsfeier	Gasthof zum „Signalstein“ in Hundsdorf	15. <sup>00</sup> Uhr
Sa. 17.12.	SG Wolfsberg - Geschwand	Weihnachtsfeier	Sportheim Geschwand	19. <sup>30</sup> Uhr
Fr. 24.12.	FFW Wolfsberg	Weißwurstfrühschoppen	FFW-Haus Wolfsberg	10. <sup>00</sup> Uhr
Fr. 30.12.	WSC Brettli-Rutscher e.V.	Après Ski Party	Sportgelände SV Wolfsberg	18. <sup>00</sup> Uhr



## Den widrigen Umständen zum Trotz: Unsere Übungen

Das Übungsjahr 2021 eröffneten wir wie gewohnt mit der Aktivenversammlung. Erstmals fand diese Zusammenkunft mit den Aktiven allerdings online statt, da auch zu Beginn des neuen Jahres Präsenzveranstaltungen noch nicht erlaubt waren. Nach einem Testlauf am Vorabend schaltete sich einer nach dem anderen der virtuellen Konferenz zu, sodass die Übung inhaltlich wie geplant stattfinden konnte. Die Übung



begann mit einem kleinen Video, wo drei Personen der Jugendfeuerwehr offiziell durch den Kommandanten in die Aktive Wehr übernommen wurden. Anschließend folgte ein Jahresrückblick 2020, mit dem Schwerpunkt auf unserem neuen Einsatzbüchlein. Nachdem unser Gerätewart ein paar Infos gegeben hatte, dass eine umfassende Schlauchprüfung stattfand, gingen wir zum neuen Jahr über. Neben dem

Ausblick zur anstehenden Leistungsprüfung und der Jahresbestellung stand vor allem der neue Übungsplan im Mittelpunkt. Inhaltlich und terminlich wurde ein ansprechender Plan erarbeitet, der allerdings unter dem Vorbehalt der Lockerungen in der Corona-Pandemie steht. Gegen Ende erfolgten noch einige Informationen zu einem neuen Alarmierungsweg für alle Wehren der Gemeinde Obertrubach. Die App „PowerAlarm“ hat die bisherige SMS-Alarmierung abgelöst. Wie auch bei einer Veranstaltung im Feuerwehrhaus endete diese Übung beim gemütlichen Beisammensein, wenngleich jeder zu Hause vor seinem PC oder Smartphone saß.

Auch die Übung Ende Februar mussten wir noch online durchführen, obwohl das Thema deutlich schwieriger umzusetzen war als bei einer Veranstaltung im Feuerwehrhaus. In Hinblick auf die anstehende Leistungsprüfung wurden Knoten und Stiche wiederholt. Im Vorfeld wurden die Aktiven gebeten sich einen Leinenbeutel aus dem Gerätehaus zu holen. Kommandant Kirsch machte mit der Leine den Mastwurfgelegt und den Zimmermannsschlag am ausgestreckten Arm vor, bevor er von den Teilnehmern relativ einfach wiederholt werden konnte. Bei den nächsten Knoten musste etwas improvisiert werden. Der Halbmastwurf wurde an der Schlaufe eines privaten Gürtels oder an einem Stuhl durchgeführt und ein entsprechend ausgeklappter Meter fungierte als Strahlrohr mit angeschlossenem Schlauch, an dem der Mastwurf mit Halbschlag geübt werden konnte. So konnten auch diese zwei Herausforderungen von der Mannschaft gemeistert werden. Zum Schluss blieb nur noch der Rettungsknoten übrig, den man grundsätzlich an einer anderen Person befestigt. Unsere zwei Brüderpaare hatten hier keine Probleme, während der Rest so gut es ging den Knoten an sich selber befestigte. Trotz der



Schwierigkeiten, welche die ungewohnte Situation mit sich brachte, konnten die Knoten einigermaßen gut gelernt und aufgefrischt werden.

Nachdem im März und April coronabedingt keine Übungen stattfinden durften, ging es Ende Mai erst wieder weiter. Da die Anzahl der Aktiven aber noch eingeschränkt war, wichen wir vom Übungsplan ab und boten eine Digitalfunkauffrischung für die Kameraden an, die bislang eher weniger funkten. Wir begannen mit den



Erläuterungen zum Fahrzeugfunkgerät und mussten dabei gleich die Alternativen ansprechen, da der Schalter zum Einschalten zu diesem Zeitpunkt nicht funktionierte und kurz darauf ausgetauscht wurde. Glücklicherweise können aber auch die Handfunkgeräte umgeschaltet werden, sodass sie nicht nur direkt miteinander kommunizieren, sondern auch über die Basisstationen, mit dem Ergebnis, dass

dadurch auch die Leitstelle in Bamberg erreicht werden kann. Dieses Umschalten ist über drei verschiedene Wege möglich, die wir allesamt auch durchgeführt haben. Anschließend konnten wir dann auch die Statusmeldungen wiederholen, die per Knopfdruck eine Information darstellen, die sonst über den mündlichen Weg ausgesprochen werden muss, der natürlich länger dauert. Dazu gehören unter anderem - Gerätehalle aus - Einsatzstelle an – Einsatzstelle ab – einsatzbereit im Gerätehaus. Zu guter Letzt wechselten wir wieder in den Direktmodus und wiederholten den Kanalwechsel für verschiedene Zwecke, wie zum Beispiel speziell für die Verkehrsabsicherung. Am Ende ging es nur noch darum wieder die Standardgruppen einzustellen, sodass im Einsatzfall die Funkgeräte auch passend vorliegen. Nicht nur inhaltlich eignete sich diese Übung sehr gut, sondern auch in Bezug auf die geltenden Bestimmungen, da Abstand beim Funken natürlich kein Problem darstellt.

Am 14.06. fand die nächste Übung gemäß Übungsplan statt. Und dort war Gerätekunde – Motorsäge angekündigt. Dazu fuhren wir auf Untertrubach zu unserem Ehrenkommandanten, der auf einem abschüssigen Grundstück ein paar Holzstämme gelagert hatte. Entsprechend hingen diese teilweise in der Luft oder standen unter Spannung. Somit stand uns also ein realistisches Einsatzszenario zur Verfügung. Doch bevor wir uns an die Praxis machten, erläuterte unser ehemaliger Kommandant Sicherheitsvorschriften und verschiedene Schnitttechniken und rief ein paar Punkte aus dem Schneebruch-Einsatz Ende Januar in Erinnerung, die es zu verbessern gilt. Nach der theoretischen Einweisung durfte nun jeder mit der Motorsäge die Stämme in Meter-Abschnitten durchsägen. Dabei wurden die verschiedenen Techniken ausprobiert und angewendet wodurch auch die Vor- und Nachteile ersichtlich wurden. Vor allem diente die Übung dazu, Sicherheit im Umgang



mit der Säge zu vermitteln, da wir sie doch regelmäßig in Einsätzen benötigen. Dass dies bereits neun Tage später wieder der Fall sein würde, wussten wir natürlich nicht, als wir die Übung mit der Nachbesprechung an diesem sonnigen Tag ausklingen ließen.

Am 26.07.2021 widmeten wir uns dem Thema „Hydranten und Tragkraftspritze“.



Zunächst prüften und spülten wir alle Hydranten auf der Staatsstraße in Wolfsberg, denn durch die Dorferneuerung wurden einige leicht versetzt und erneuert. So war es zu erklären, dass sich erfreulicherweise alle Deckel der Unterflurhydranten problemlos öffnen ließen. Lediglich einen Deckel, der außerhalb des Maßnahmenggebietes liegt, mussten wir stärker bearbeiten, bevor er aufging. Der letzte Hydrant, um den wir uns bei dieser Übung kümmerten, befand sich am Asterbach. Diesen haben wir nicht nur

gespült, sondern als Wasserentnahmequelle genutzt, um unsere Pumpe wieder mal einem Leistungstest zu unterziehen. Richtung Dörfles wurde die Tragkraftspritze platziert und die angrenzende Wiese für mehrere Minuten bewässert. Nachdem alle Gerätschaften wieder im Auto verstaut waren, fand die Nachbesprechung direkt an Ort und Stelle an diesem warmen Sommerabend statt.

Die Augustübung fand bereits eine Woche später zum Thema Tauchpumpe und Löschwasserbehälter statt. Pünktlich zum Übungsbeginn öffnete der Himmel seine Schleusen und bescherte uns einen starken Regenschauer, der glücklicherweise nur von kurzer Dauer war. Die Zeit nutzten wir und begannen in der Gerätehalle mit der Theorie zur Tauchpumpe. So wurde geklärt wie dieses Gerät funktioniert, wie man es in Betrieb nimmt, wann und wo es eingesetzt wird und wo wir es lagern. Als der Regen nachließ, fuhren wir nach Hundsdorf, um die Theorie nun in die Praxis umzusetzen. Dazu öffneten wir zunächst einen Löschwasserbehälter, ließen die Tauchpumpe hinab und pumpten das Wasser natürlich wieder zurück, um weiterhin für den Einsatzfall gerüstet zu sein. Anschließend kuppelten wir unsere Pumpe an den dafür vorgesehenen Ausgang des Löschwasserbehälters an, sodass auch diese Vorgehensweise wiederholt werden konnte. Zu guter Letzt spülten wir noch einen Hydranten und gleichzeitig auch die Pumpe, da sie doch etwas verdreckt wurde. Auch wenn an diesem Montag keine Kerwa in Hundsdorf stattfand, statteten wir unserem ehemaligen aktiven Kameraden in seiner Wirtschaft einen Besuch ab, der uns mit einer herrlichen Brotzeit überraschte. Mit diesem wunderbaren Übungsabschluss verabschiedeten wir uns in die Sommerpause.



Am 13.09. stand die nächste Übung zum Thema Ölsperren an. Da diese mittels Knoten und Stiche am Bachufer befestigt werden müssen, wiederholten wir kurz die wichtigsten Knoten am Feuerwehrhaus. Dazu gehörte vor allem der Mastwurf gelegt



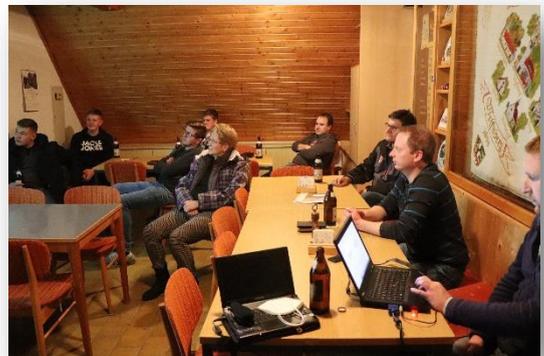
und gestochen. An der Brücke am Wasserhaus führten wir anschließend die praktische Übung durch. Nach kurzen Erläuterungen zu den Grundsätzen beim Setzen einer



Ölsperre, war diese im Grunde auch schnell verlegt. Doch dann zeigte sich der Unterschied beim Anlegen der Knoten in Übungsszenarien und realen Situationen. Während man das Stechen des Mastwurfs zum Üben immer mit dem kurzen Seilende an waagrechter Position üben kann, musste nun das lange Ende, also inklusive Leinenbeutel, benutzt werden, da das kurze Ende mit dem Karabiner an der Ölsperre befestigt war.

Zudem ergab es die Situation, dass Verkehrsschilder und Brückenpfeiler als Fixpunkte zur Verfügung standen, was ein Stechen am vertikalen Objekt nötig machte, mit der Schwierigkeit, dass das Seil nach unten rutscht und man eine weitere Hand braucht. Doch da Übung bekanntlich den Meister macht, konnten auch diese erschwerten Bedingungen gemeistert werden und die Knoten korrekt angelegt werden. Mit einer kurzen Nachbesprechung in der Gerätehalle endete diese Übung.

Die Oktoberübung hielten wir leicht verspätet am 08.11.2021 ab. Wie üblich in den dunklen und kalten Monaten stand ein Theorie-Thema auf dem Plan: Gefahren der Einsatzstelle – Elektroautos. Eine Innenübung in Coronazeiten erforderte zwar Maske und Abstand, aber sie durfte durchgeführt werden. Stellvertretender Kommandant und KBM Marc Maier verdeutlichte der anwesenden Mannschaft auf welche Gefahren sich die Einsatzkräfte zusätzlich im Vergleich zum Brand eines Autos mit herkömmlichem Antrieb einstellen müssen. Darüber hinaus konnte er anhand einiger Praxisbeispiele die Anwesenden für die Gefahren sensibilisieren, die vor allem von den Hochvolt-Leitungen und den großen, säurehaltigen Batterien ausgehen.



Entsprechend führe ein Löschvorgang mit normalem Wasser lediglich zur Abkühlung – Feuer unter Kontrolle -, nicht aber zum vollständigen Löscherfolg – Feuer Aus -. Hierzu seien Zusätze zum Wasser nötig, die in der Regel im Einsatzfall nicht sofort zur Hand sind. Für unsere Wehr nahmen wir insbesondere mit, dass wir den Brand eines Elektrofahrzeuges dennoch „normal“ unter Einhaltung der Sicherheitsabstände löschen, das kontaminierte Löschwasser daran hindern in die Kanalisation oder in die Trubach einzudringen und zur Koordinierung der weiteren Maßnahmen die Leitstelle in Bamberg einbinden.

Die letzte Übung sollte eigentlich am 22.11. stattfinden. Gerne hätten wir wieder Josef Kern vom BRK begrüßt, der unsere Kenntnisse im Bereich Erste Hilfe aufgefrischt hätte. Leider machte uns die vierte Welle der Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung, sodass wir diese Übung auf nächstes Jahr verschieben mussten.



## Ein besonderes Ereignis für die Region

Am Sonntag, den 29.08.2021 führte das Radrennen „Deutschlandtour“ engagierte Hobby-Radsportler sowie Radprofis durch unser schönes Trubachtal. Schon weit im Vorfeld wurde vom Veranstalter bei den Gemeindefeuerwehren angefragt, ob diese die Verkehrsabsicherungen für dieses Event übernehmen können. Schnell war man sich untereinander klar, dass hier alle zusammenhelfen – obwohl nicht alle hiesigen Feuerwehren direkt betroffen gewesen wären.

Unterschieden wurde hier zwischen der „Jedermann-Tour“ und der „Profi-Tour“. Die „Jedermann-Tour“ führte gegen Mittag, die aus Möchs kommenden ca. 2500



Sportler am Kletter-Infozentrum talabwärts Richtung Egloffstein. In Wolfsberg sperrten wir die Kreuzung direkt am Feuerwehrhaus, bei der Autowerkstatt Grüner und am Sportplatz. Am Asterbach wurde die Rennstrecke gegen Straßenverkehr aus Dörfles und Untertrubach abgesichert. Zusätzlich wurden wir als Feuerwehr Wolfsberg vom Veranstalter gefragt, ob wir nicht eine sogenannte „Verpflegungsstation“ für die Hobbysportler betreuen könnten, welches wir gerne

übernahmen. Hier galt es, die im Vorfeld angelieferten Wasser-Rationen in die Plastik-Trinkflaschen der Teilnehmer zu füllen (11 Paletten, ca. 5000 Flaschen). Es wurden sechs Stationen mit je zwei Personen aufgestellt, um diese Aufgabe schnell lösen zu können. Einige der Radfahrer nutzten unser Angebot, frisch gegrillte Bratwürste direkt vom Grill zu essen und sich eine kleine Pause zu gönnen – sicher etwas, womit man nicht zwingend gerechnet hatte. Parallel konnten schon ab Vormittag die ersten Gäste und Zuschauer begrüßt werden, welche von uns gerne mit Kaltgetränken und Gegrilltem bewirtet wurden – Stärkung, um die Radler gebührend anzufeuern.

Als nach ca. 1,5 Stunden die „Jedermann-Tour“ beendet war, verlagerten wir komplett zum Asterbach – nun stand nachmittags die „Profi-Tour“ an.

Da hierbei keine Verpflegungsstation benötigt wurde, konnten wir ein wenig durchatmen und den Radsportlern zusehen, wie sie aus Dörfles kommend am Asterbach rechts Richtung Egloffstein brausten. Am Dörfleser Berg wurde mit Geschwindigkeiten zwischen 80 und 100 km/h gerechnet. Zeitweise lag der Geruch von heißen Bremsen deutlich in der Luft. Die Athleten meisterten diese 90°- Kurve jedoch exzellent, weshalb zum Glück die Bergwacht, welche zur medizinischen Versorgung vor Ort war, nicht eingreifen musste. Ebenso war die Polizei vor Ort, mit welcher ein reger Austausch geführt wurde. Um die zahlreichen Zuschauer am Asterbach nicht verhungern zu lassen, wurden unsererseits Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke



angeboten. Nachdem die reine Durchfahrt der Sportler nach ca. zehn Minuten erledigt war, blieben die Zuschauer noch ein wenig vor Ort, um ausführlich die sportlichen Leistungen der Radler zu analysieren.

Anschließend trafen wir uns wieder am Feuerwehrhaus, um diesen besonderen Tag bei einem kleinen (zum Teil auch etwas ausgedehnteren) Dämmerchoppen ausklingen zu lassen. Besonders freuten wir uns, unsere Patenwehr aus Geschwand begrüßen zu dürfen.

*Weitere Bilder zur Deutschlandtour sind auf der Rückseite dieser Ausgabe und auch auf unserer Homepage zu finden.*



outdoor erleben  
**AKTIVREISEN**

Fahrradkundendienst ab 49 Euro  
Reparatur und Ersatzteile  
Software-Updates für Bosch - Shimano - Yamaha  
Vermietung und Verkauf hochwertiger Bikes  
der deutschen Premiummarken  
Haibike - Winora - Ghost

[www.aktiv-reisen.com](http://www.aktiv-reisen.com) [info@aktiv-reisen.com](mailto:info@aktiv-reisen.com) 09196 - 998566  
Aktiv Reisen, Forchheimer Str. 14, 91346 Wiesenttal - Muggendorf



**Roswitha Wabnitz**  
Immobilienmaklerin

Wolfsberg 35  
91286 Obertrubach

Telefon: 09245 / 152461  
Fax: 09245 / 152328  
Mobil: 01522 / 2042420  
[wabnitz-immo@online.de](mailto:wabnitz-immo@online.de)

---



## Rätselecke 2020

Was wurde 2020 in der Jugendfeuerwehr nicht geübt?

**R:** Erste Hilfe

**D:** Löschaufbau

**G:** Knoten und Stiche

Wann gab es 2020 besonders viel Schnee?

**A:** Ende Januar

**O:** Ende Februar

**U:** Ende März

Wie viele B-Schläuche werden bei einer langen Schlauchstrecke bis Sorg benötigt?

**B:** 52 B-Schläuche

**I:** 77 B-Schläuche

**T:** 98 B-Schläuche

Wer saß bei der Heimatprimiz vom Christian in der ersten Reihe vor dem Altar?

**T:** Die Alumni

**L:** Der Regens

**M:** Die Konzelebranten

Wie viele interne Übungen fielen 2020 coronabedingt aus?

**C:** drei Übungen

**Z:** vier Übungen

**K:** fünf Übungen

Was war nicht ursächlich für die Überarbeitung des Hydrantenplans?

**P:** die Aktualität

**N:** die Form

**U:** neue Regelungen

An welchem Ereignis war unsere Fahne 2020 nicht vertreten?

**R:** am Florianstag

**S:** bei der Priesterweihe

**V:** bei der Primiz

Was ist im neuen Einsatzbüchlein nicht enthalten?

**W:** Gefahrenzeichen

**E:** Solaranlagen

**X:** Hydrantenstandorte

In welcher Stärke durften Übungen im Mai 2020 wieder stattfinden?

**F:** in Truppstärke

**H:** in Staffelstärke

**J:** in Gruppenstärke

Den Namen wessen Heiligen beinhaltet das Priesterseminar in Bamberg?

**R:** St. Otto

**A:** St. Heinrich

**E:** St. Florian

**Lösungswort** (wird vor allem an Jubiläen und am Florianstag deutlich):

\_\_\_\_\_

Aufgrund des coronabedingten Ausfalls des Kappenabends 2021, wurden auch keine Gewinner des Rätsels 2020 gelost. Deswegen gibt es nochmal die Chance daran teilzunehmen und zusammen mit dem Ergebnis von 2021 abzugeben.

2019 gab es drei Gutscheine über je 10,00 € für unser Grillfest zu gewinnen. Gewonnen haben: Sandra Brenna, Hannelore Häfner und Philipp Maier.



## Rätselecke 2021

Bei wie vielen Einsätzen im Jahr 2021 wurden wir per Sirene alarmiert?

**H:** bei zwei Einsätzen      **S:** bei drei Einsätzen      **G:** bei vier Einsätzen

Wie oft beginnen Veranstaltungen im Jahr 2022 planmäßig um 19 Uhr?

**T:** neunmal      **L:** zehnmal      **B:** elfmal

Bei wie vielen Übungen im Jahr 2021 wurde der Mastwurf geübt/benötigt?

- : bei zwei Übungen      ! : bei drei Übungen      . : bei vier Übungen

Bei wem müssen offene Feuer angemeldet werden?

**W:** Beim Bürgermeister      **F:** Bei der Gemeinde      **M:** Beim Kommandanten

Wie oft war die Polizei bei unseren Einsätzen im Jahr 2021 dabei?

**C:** dreimal      **Z:** zweimal      **L:** einmal

Wer hat das beste Hintergrundbild der Online-Konferenz für die Übungen?

**O:** Kommandant      **A:** zweiter Vorsitzender      **U:** Ehrenvorsitzender

Was gab es bei der Deutschlandtour in Wolfsberg nicht zu kaufen?

**K:** Pils      **R:** Weizen      **V:** Radler

Welche Baumart blockierte beim letzten Einsatz die Straße?

**D:** Fichte      **E:** Birke      **I:** Kirschbaum

Was konnte 2021 coronabedingt für die Jugendwehr nicht stattfinden?

**E:** Übungen      **H:** Wissenstest      **A:** 24-Stunden-Übung

Wem mussten wir beim letzten Schneeeinsatz den Weg frei machen?

**N:** Schneepflug      **M:** Schulbus      **F:** Bürgermeister

**Lösungswort** (ihm sind zwei Seiten in dieser Ausgabe gewidmet):

\_\_\_\_\_

Es gibt wieder drei Präsente zu gewinnen. Die Lösung des Rätsels bitte bis zum Kappenabend am 11.02.2022 bei Marc Maier einreichen. Unter den richtigen Lösungen werden wieder drei Gewinner ausgelost. Viel Glück!

Wer die richtigen Lösungen für beide Rätsel abgibt, erhöht seine Gewinnchance! Richtige Doppelabgaben werden zuerst ausgelost, anschließend die Abgaben von 2021. Tipp: Die Ausgaben der letzten Jahre finden sich auf unserer Homepage.



## Die Jugendwehr im zweiten Corona-Jahr

Auch für unsere Jugendwehr gestaltete sich das Übungsjahr aufgrund der Corona-Beschränkungen schwieriger als in normalen Zeiten. So wurde der alljährliche Wissenstest im November für das Jahr 2020 erst im Mai 2021 absolviert. Die Anzahl der Übungen für unsere Jugendlichen war deutlich geringer und auch Höhepunkte der vor-Corona-Jahre, wie die 24-Stunden-Übung oder Freizeitausflüge, mussten entfallen. Selbst wehrübergreifende Übungen und Prüfungen wurden auf ein Mindestmaß reduziert, sodass möglichst wenig Kontakte entstanden. Ein Punkt, der normalerweise das Leben unserer Jugendwehr auszeichnet. Nichtsdestotrotz konnten wichtige Lerninhalte vermittelt werden, die die Jugendlichen auf ihre spätere Zeit in der Aktiven Wehr vorbereiten. Sowohl zum Wissenstest 2020 mit dem Thema „Schläuche und Armaturen“ als auch zum diesjährigen Wissenstest folgt ein kleiner Einblick zum Ablauf direkt von unseren Jugendlichen:

In unserem diesjährigen Wissenstest der FFW Wolfsberg, der am 14. Mai 2021 stattfand, nahmen vier Jugendliche teil. Bevor dieser Test anstand, haben wir uns alle zusammen online getroffen und haben alles nochmal durchgesprochen und gelernt. Am 14. Mai um 18:00 Uhr war es dann soweit: online in den Zoom link, dann auf die Seite BayLern. Der Wissenstest bestand daraus, dass den Jugendlichen online Fragen gestellt wurden. Meist waren es Multiple-Choice Antwortmöglichkeiten. Alle Jugendlichen benötigten ca. eine halbe Stunde, um den Wissenstest zu absolvieren. Da wir alle Aufgaben und Fragetypen vorher genauestens mit unserem Jugendleiter behandelt hatten, konnten wir den Test erfolgreich absolvieren. Wir waren alle sehr stolz auf unsere Glanzleistung. Da es immer einen Theorieteil und einen Praxisteil gibt, waren wir noch nicht ganz fertig. Als wir dann das nächste Mal am 24. Juli wieder alle persönlich zusammen sein konnten, machten wir unseren Praxisteil des Wissenstests. Es galt Kegel mithilfe eines Schlauches umzurollen. Weiterhin mussten alle Ausrüstungsgegenstände des Fahrzeugs mit Name und Funktion benannt werden. Diesen Teil übten wir genauestens, um ihn dann erfolgreich zu schaffen. Alle Jugendlichen bestanden den Wissenstest 2020 mit sehr guter Leistung.



Am 19.11.2021 trafen wir um 18:30 Uhr am Feuerwehrhaus ein, um am Wissenstest teilzunehmen. Zunächst sind wir ein paar Fragen von einem älteren Wissenstest noch mal durchgegangen. Zehn Minuten vor 19:00 Uhr fuhren wir vom Feuerwehrhaus los und trafen kurze Zeit später bei der Feuerwehr Egloffstein ein, wo die Abnahme des Wissenstests stattfand. Bevor es los ging, wurden uns noch einige Sachen zum Ablauf

erklärt. Der Wissenstest ist jeweils in Stufen unterteilt, je nachdem wie oft man schon mitgemacht und bestanden hat. Die höchste Stufe, die man erreichen kann, ist die



vierte; die niedrigste ist die erste. Von unseren drei Teilnehmern machte jeder die dritte Stufe, die etwas schwieriger war als die vorherigen Stufen, da jetzt auch bei manchen Fragen mehrere Antworten richtig sein konnten. Die Fragen waren immer zum diesjährigen Thema „Organisation der Feuerwehr und Jugendschutz“. Nach dem theoretischen Teil gab es noch einen kurzen praktischen Teil, bei welchem wir Karten drei Bereichen zuordnen mussten, zu denen sie passten. Die drei Bereiche waren: Allgemeine Rechte und Pflichten als Jugendfeuerwehrlern, weitere Rechte und Pflichten ab 16 Jahren und Unfallschutz. Nachdem alle fertig waren, konnte Kreisjugendwart Christian Wolfrum das Ergebnis verkünden, dass alle bestanden haben. Nun bekamen alle Teilnehmer ihre Abzeichen zu ihrer jeweils abgelegten Stufe oder eine Urkunde, wenn sie die vierte Stufe abgeschlossen hatten. Danach fuhren wir zurück in unser Feuerwehrhaus für ein kurzes Foto, bevor jeder nach Hause ging.



Leider blieb auch bei dieser Veranstaltung das Gesellige coronabedingt wieder auf der Strecke, um Kontakte möglichst zu vermeiden. Gerade auch deswegen bedanken wir uns bei unseren Jugendlichen, dass sie trotz der ungewöhnlichen Umstände auch dieses Jahr wieder mitgezogen haben.

Selbstverständlich freuen wir uns immer wieder über interessierte Personen ab 12 Jahren, die der Jugendwehr beitreten wollen. Neben der Vorbereitung auf den aktiven Dienst, kommt auch der Spaß in Form von Ausflügen und Aktionen nie zu kurz. Sprecht uns einfach drauf an!

seit 1980

# SPECIFIC-BAU GmbH

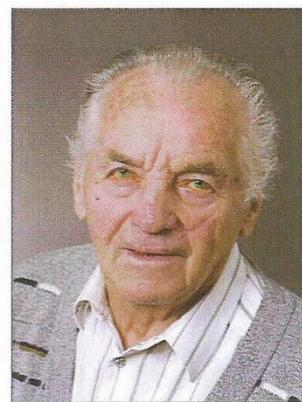
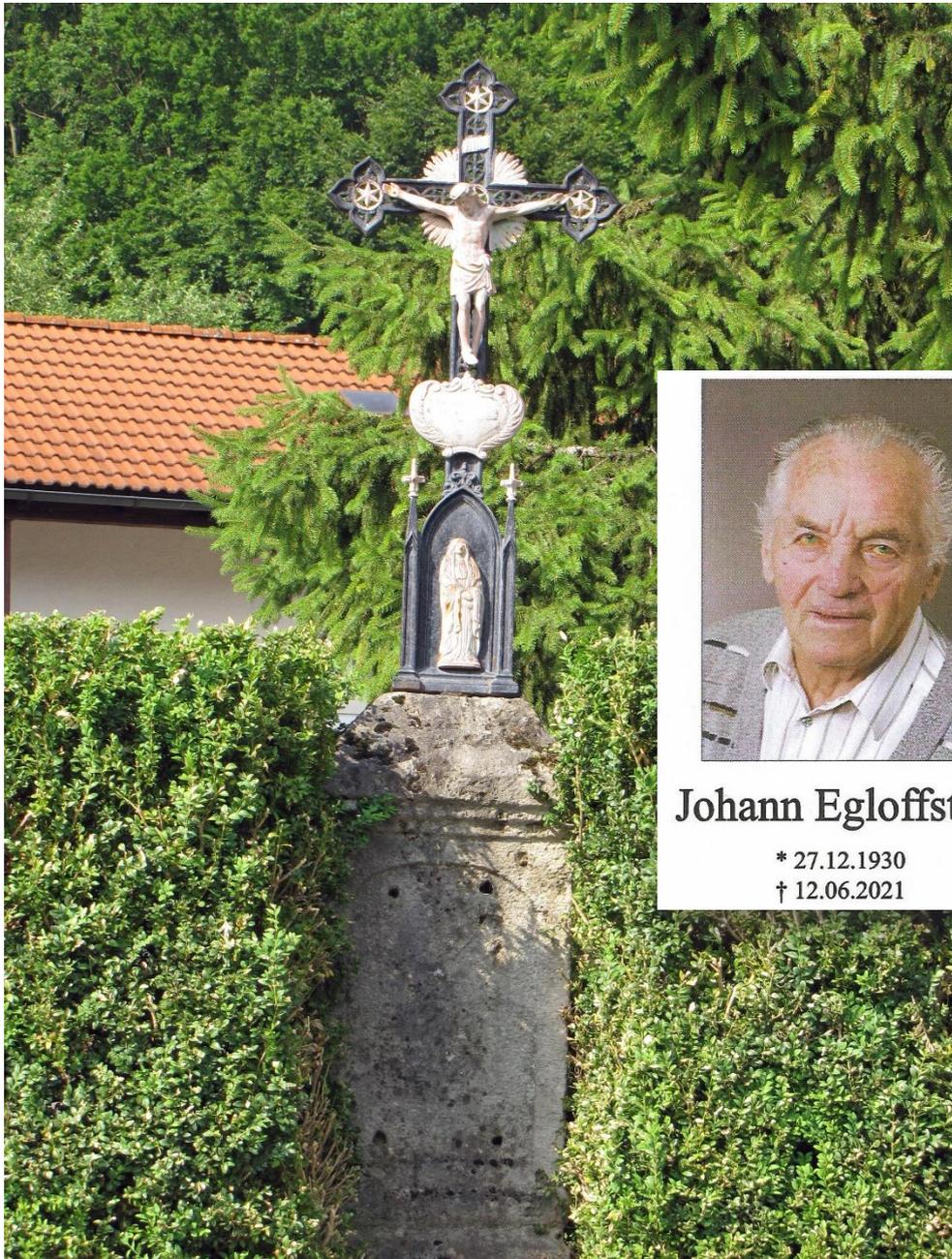
**Hochbauunternehmen vom Keller bis zum Dach**  
**Qualität seit über 40 Jahren**

*„Bauen ist unser Handwerk“*

Specific Bau GmbH · Teichstraße 4 · 91286 Obertrubach  
Tel. 09245 611 · [info@specific-bau.de](mailto:info@specific-bau.de) · [www.specific-bau.de](http://www.specific-bau.de)



**Wir gedenken aller verstorbenen Kameraden und Mitglieder der FFW  
Wolfsberg, die sich in all den Jahren unseres Bestehens für Hab und Gut  
ihrer Mitmenschen eingesetzt haben.**



**Johann Egloffstein**

\* 27.12.1930

† 12.06.2021

**Verstorben ist im Jahr 2021  
unser Kamerad  
Johann Egloffstein**

**Ruhe in Frieden**



## Weiter geht's 2022

In unserer Feuerwehrzeitung konntet ihr wieder einen Einblick bekommen, wie wir ein weiteres Jahr in der Pandemie erlebt haben und wie wir auch heuer wieder versuchten, das Vereinsleben nicht komplett einschlafen zu lassen. Nachdem es im Spätsommer immer mehr Lockerungen des öffentlichen Lebens gab, war der Winter wieder von neuen Beschränkungen geprägt. Dennoch bleiben wir als Feuerwehr optimistisch. Wir haben im Jahr 2022 einiges vor – es gibt immerhin viel nachzuholen.

Solltet ihr Interesse am Eintritt in unsere Feuerwehr haben – wenn ihr nicht eh schon dabei seid – sprecht uns gerne jederzeit an ☺

Wie immer haben wir natürlich ein offenes Ohr für Lob und Kritik und bedanken uns für alle Personen, die uns finanziell, tatkräftig oder in sonst einer Weise unterstützt haben.

**Wir wünschen euch frohe Weihnachtstage, einen guten Rutsch und alles Gute für das Jahr 2022.**

Eure FFW Wolfsberg



**MEISTERBETRIEB  
Adrian Ohlwerter**  
■ Heizung ■ Sanitär ■ Solar

**Haustechnik Planung & Service • Neubauten • Bad- & Altbau-  
sanierungen • Heizungsmodernisierung • Störungsdienst  
Wärmepumpensysteme • Solaranlagen • Enthärtungsanlagen**

Am Ehrenbach 5  
91356 Kirch Ehrenbach  
Mobil: 0151 - 59 02 67 55

Tel.: 09191 - 979 45 49  
info@meisterbetrieb-ohlwerter.de  
www.meisterbetrieb-ohlwerter.de





Schneebruch 24.01.



Schneebruch 24.01.



Ölspur 10.04.



Florianstag 08.05.



Florianstag 08.05.



Fahrzeugbrand 20.05.



Hochzeit 28.05.



Fronleichnam 03.06.



Übung Motorsäge 14.06.



Übung Hydranten 26.07.



Deutschlandtour 29.08.



Deutschlandtour 29.08.



Deutschlandtour 29.08.



Neue Leuchtsteifen 01.10.



Volkstrauertag 14.11.

Weitere Bilder und aktuelle Infos unter <https://ffw-wolfsberg.de>

